

LANDESRAHMENPROGRAMM INTEGRATIONSLOTSINNEN UND INTEGRATIONSLOTSSEN IN BERLIN

Am 1. Oktober 2013 wurde von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen das Landesrahmenprogramm Integrationslotsinnen und Integrationslotsen gestartet. Innerhalb des Landesrahmenprogramms werden Integrationslotsinnen und Integrationslotsen auf sozialversicherungspflichtiger Basis bei Trägern angestellt. Das Programm verfolgt einen niedrighschwelligem, präventiven Ansatz zur gesellschaftlichen Teilhabe für Menschen mit Migrationshintergrund in allen zwölf Berliner Bezirken.

Integrationslotsinnen und Integrationslotsen unterstützen in Berlin lebende Menschen mit Migrationshintergrund, indem sie entweder in einer Anlaufstelle oder in aufsuchender Arbeit Hilfestellung geben und sie nehmen einfache Beratungstätigkeiten wahr.

Sie begleiten u. a. zu Ämtern und Behörden und vermitteln zu fachspezifischen Beratungsstellen.

Seit November 2014 gibt es außerdem Lotsinnen und Lotsen für geflüchtete Menschen. Ihre Aufgabe ist es, in Kooperation mit den in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften tätigen Fachkräften, Bewohnerinnen und Bewohner zu unterstützen.

Ziel des Landesrahmenprogramms ist es, einen qualitativ hochwertigen und fachgerechten Einsatz der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen zu gewährleisten und eine verlässliche Struktur für ihre Arbeit zu schaffen. Das Landesrahmenprogramm beinhaltet ein umfassendes Begleit- und Qualifizierungsangebot für die Integrationslotsinnen und Integrationslotsen:

- Die Integrationslotsinnen und Integrationslotsen erhalten als Grundbaustein für ihre Tätigkeit eine Basisqualifizierung von mindestens 100 Stunden. Diese wird kontinuierlich durch Zusatzqualifizierungen ergänzt.
- Alle Integrationslotsinnen und Integrationslotsen bekommen die Möglichkeit an Coachings und Supervision teilzunehmen.
- Es gibt regelmäßige Netzwerktreffen der Projektträger und darüber hinaus der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen aller Projekte. Zudem wird die Vernetzung des Landesrahmenprogramms mit inhaltlich verwandten Vorhaben in Berlin unterstützt.

Eine Regiestelle unterstützt die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen bei der Umsetzung des Landesrahmenprogramms.

Zur fachlichen Unterstützung wurde zudem ein Beirat eingerichtet, dem Senatsverwaltungen, Bezirke sowie JobCenter und die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit angehören.

Verantwortlich für das Landesrahmenprogramm ist die Beauftragte des Senats für Integration und Migration.

KONTAKT

Kai Leptien

Telefon 030/9017 2345

Kai.Leptien@intmig.berlin.de

INTEGRATIONSLOTSINNEN UND INTEGRATIONSLOTSEN IN BERLIN

REGIESTELLE

Die Regiestelle ist bei der SPI Consult GmbH angesiedelt und versteht sich als Schnittstelle zwischen der Fachverwaltung und den Programmumsetzenden. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Belange der Träger der Projekte. Sie berät sowohl zu den Zuwendungsmodalitäten als auch zum fachlichen Einsatz der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen, organisiert Angebote der fachlichen Begleitung und Qualifizierung und unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Regiestelle ist somit die zentrale Anlaufstelle für die Arbeit der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen, die alle regionalen Aktivitäten bündelt, sie koordiniert und vernetzt.

ANSPRECHPARTNERIN

Heide Dendl, Telefon 030/6900 8564
h.dendl@spiconsult.de



Bernburger Str. 27, 10963 Berlin

INTEGRATIONSLOTS_INNEN BERLIN